

Christlich-islamische Studienwoche



Christlich-islamische Beziehungen im europäischen Kontext

6.-11. Oktober 2024
Tagungshaus Weingarten



 Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Sonntag, 6. Oktober 2024

ab 14.00 Uhr
Anreise und Beziehen der Zimmer

18.15 Uhr
Abendessen und Begrüßung der Teilnehmer:innen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00 – 21.30 Uhr
Einführung: Ablauf, Erwartungen und gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer:innen

Montag, 7. Oktober 2024

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr
Grundlagen für den christlich-islamischen Dialog anhand des „Lexikon des Dialogs“

[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr
Rechtskulturkonflikte und Konfliktlösungsmuster: Religionsrechtliche Aushandlungen im religionspluralen und säkularen Kontext

[Prof. Dr. Christian Walter, LMU München](#)

18.15 Uhr – Abendessen

20.00 Uhr – Abendmesse

Dienstag, 8. Oktober 2024

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00 – 12.00 Uhr
Islamische Ethik
[Prof. Dr. Martin Kellner, Universität Osnabrück](#)

12.15 Uhr – Mittagessen

13.30 – 18.00 Uhr
Christliche Ethik
[Tijana Petković-Bertsch, Universität Tübingen](#)

18.15 Uhr – Abendessen Lunchpaket

19.00 Uhr – Moscheeführung

Mittwoch, 9. Oktober 2024

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr
Islamische Systematische Theologie
[Dr. Farid Suleiman, Universität Greifswald](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

13.30 Uhr – Basilikaführung

15.00 – 18.30 Uhr
Christliche Systematische Theologie
[PD Dr. Franca Spies, Universität Luzern \(angefragt\)](#)

18.30 Uhr – Abendessen

Donnerstag, 10. Oktober 2024

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr
Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog anschließend Diskussion mit:

[Dr. Farid Suleiman, Universität Greifswald](#)
[PD Dr. Franca Spies, Universität Freiburg/Br.](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr
Planspiel: Städtische Konfrontationen
[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Heidelberg](#)

18.00 Uhr – Abendessen

19.15 – 20.45 Uhr
Religionspolitik in Österreich
[Ass. Prof. Dr. Astrid Mattes, Universität Wien \(angefragt\)](#)

Freitag, 11. Oktober 2024

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00 – 11.00 Uhr
Zusammenleben in religiös pluralen (Stadt-)Gesellschaften
[Ass. Prof. Dr. Astrid Mattes, Universität Wien](#)

11.15 Uhr
Abschlussdiskussion

12.30 Uhr – Mittagessen und Veranstaltungsende

Dr. Christian Ströbele
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH),
Universität Heidelberg

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

Christlich-islamische Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Tagungskosten

- Tagungspauschale inkl. Verpflegung und
Übernachtung

60,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Hanna Momand

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 740

E-Mail: momand@akademie-rs.de

Anmeldung/Bewerbung um ein Stipendium der Eugen-Biser-Stiftung per Fragebogen an dialog@akademie-rs.de
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 26.09.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 27.09. – 04.10.2024 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungshaus Weingarten -

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise